

Ein Punkt macht den Unterschied

Leichtathletik: Spaß und viel Spannung beim Sparkassencup von Victoria Weimar

Von Dirk Reddmann

Weimar. Man hätte die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören, so still war es bei der Siegerehrung des Sparkassencups in Schöndorf. Jens Schröter, der Chef der Weimarer KSSV-Leichtathleten, erzeugte bei der Ehrung der männlichen Altersklasse 11 eine Stimmung, die alle Anwesenden elektrisierte: Während der Apoldaer Jakob Flemming bereits mit einer Bronzemedaille geehrt auf dem Treppchen stand, begann für die Weimarer Benno Tunnel und Fabian Freyburg das große Zittern. Wer würde gewinnen?

Als Jens Schröter die erreichten Werte nannte, war auch klar, dass es nicht nur um den Triumph in der Altersklassen ging, sondern auch um den Gesamtsieg: „1333 Punkte und 1334 Punkte. Aber zu wem gehört welcher Wert?“ Schröter nannte jede Einzelleistung der Beiden. Benno war im Weitsprung, im Sprint über 50 Meter und im Ballwurf stärker als sein Trainingspartner. Doch Fabian benötigte mit 2:55 Minuten elf Sekunden weniger für die abschließenden 800 Meter. Damit konnte er viele Punkte gut machen



Jens Schröter vom KSSV Victoria Weimar bei der Wettkampfeinweisung.

FOTOS (2): DIRK REDDMANN

und die Konkurrenz hauchdünn für sich entscheiden.

Bei den Mädchen dominierte die die elfjährige Merit Benne den Vierkampf und gewann die Gesamtwertung souverän vor Enna Beetz und Jody Seitz vom Apoldaer Leichtathletikverein. Letztere erreichte mit ihren 37 Metern im Ballwurf das beste Einzelergebnis, während die bekanntermaßen starke Läuferin Merit Benne für die 800 Meter nur 2:49 Minuten benötigte und damit alle Jungen hinter sich ließ.

Über zwei Jahre nach der letzten Austragung des Sparkassencups



Richard Heesch und Hannes Erbs beim 800-Meter-Lauf, bei dem beste Stimmung herrschte.

war allen Beteiligten die Freude darüber anzumerken, dass es endlich wieder einen Wettkampf für die Kleinsten gibt. Der KSSV um den Gesamtleiter Jens Schröter stellte ein eingespieltes Team an Helfern und Kampfrichtern. Die Eltern der jungen Athleten waren zahlreich vertreten und feuerten alle Teilnehmer kräftig an. Leider lag die Teilnehmerzahl mit 52 Sportlern deutlich unter der des Jahres 2019, als 125 Kinder am Start waren. Während vor zwei Jahren sechs Vereine starteten, waren in diesem Jahr nur der Apoldaer Leichtathletikverein,

Grün-Weiß Niedertrebra und der gastgebende KSSV Victoria Weimar vertreten. Es ist zu vermuten, dass dieser hoffentlich nur temporäre Rückgang zum einen durch den ungewohnten Termin kurz nach den Sommerferien, aber vor allem durch die Trainingsausfälle hervorgerufen wurde.

Die jungen Sportler gaben bei ihren „kleinen Weltmeisterschaften“, wie Jens Schröter die regionalen Wettkämpfe gern nennt, alles. Einen beeindruckenden Auftritt lieferten dabei die Kinder aus der Glockenstadt ab. Das Team des ALV dominierte in einigen Altersklassen. Liam Hoppe (M8), Fabio Karp (M10), Katharina Müller (W9) und Emily Lemke (W10) konnten sich über eine Goldmedaille freuen. Vom KSSV konnten neben den bereits genannten Gesamtsiegern auch Feline Schrott (W7), Jonas Heinemann (M7) und Ferdinand Eckhardt (M9) über den Altersklassensieg jubeln. Mit einem starken Sprint über die 50-Meter-Distanz legte Mariella Seidel in der W8 den Grundstein für den einzigen Triumph des kleinen Teams aus Niedertrebra.